

## Jugendliche heute

Gesellschaftliche Veränderungsprozesse bewirken auch veränderte Beziehungen der Generationen zueinander. Sie treten offen zutage, wo drei oder sogar vier Generationen zusammenleben: in den Familien und in der Schule. Auf welche Veränderungen im Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten der Jugendlichen sich Lehrende einstellen müssen, beschreibt u. a. *Kirchberg (1998)*.

### Veränderte Lebenswelt

- In den *Familien* änderten sich Strukturen mit dem Trend zu mehr Kleinfamilien, Ein-Kind-Familien, Kindern mit alleinerziehenden Elternteilen. Liberalere Umgangsformen im Eltern-Kindverhältnis zielen auf mehr Partnerschaft und Mitbestimmung.
- Die *Freizeit* der Jugendlichen ist häufig durch Teilnahme an Sport-, Musik-Veranstaltungen und/oder Nachhilfe mit über zehn Wochenstunden verplant. Spontanes ungebundenes Spielen in altersgemischten Jugendgruppen tritt dagegen zurück, vor allem in verdichteten Lebensräumen.
- Eine große Rolle spielen die *Medien*, die in hohen Zeitanteilen genutzt werden. Durch das Fernsehen findet eine andere Form der Weltaneignung statt, der Informationserwerb ist stärker mit Unterhaltung verknüpft. Der Computer mit seinen auf Bedienung reduzierten Spielformen schränkt eigentätiges, kreatives Phantasieren ein.
- Das *Raumerleben* findet weniger durch allmähliche Ausweitung in konzentrischen Kreisen beim Durchstreifen des Wohnumfeldes statt. Vielmehr ist es inselhaft auf die weiten Aktionsräume der Familie bezogen.

- In der Arbeitswelt wird ein Beruf gesucht, der nicht nur materielle Absicherung, sondern auch persönliche Selbstverwirklichung ermöglicht. Dazu lohnt es sich, in der Ausbildung besondere Anstrengungen zu erbringen.
- Die Schule ist im Lebensalltag nicht mehr so dominant wie früher, aber sie fordert mit ihren offeneren Lehrformen und Mitwirkungsmöglichkeiten die Schüler zu mehr Aktivität.

### Folgerungen für den Geographieunterricht

Auf die veränderte Lebenswirklichkeit und die daraus resultierenden Verhaltensweisen der heutigen Jugend müssen sich Lehrende aller Unterrichtsfächer einstellen. Speziell im Geographieunterricht, der zum Hauptziel hat, zu Weltverstehen, Lebens- und Zukunftsbewältigung beizutragen, ergeben sich Folgerungen. In der nebenstehenden Übersicht sind sie in den drei Bereichen Ziele, Inhalte und Formen des Lernens in Schlagworten aufgelistet. Raumbezogene Schlüsselqualifikationen wie räumliche Orientierungsfähigkeit oder Denken und Handeln in räumlichen Zusammenhängen, die Hauptziele der Geographie sind, unterstreichen einerseits den besonderen Bildungswert des Unterrichtsfaches und andererseits liegen in ihnen geeignete Ansätze, die Jugend von heute bei ihren Interessen motivierend anzusprechen. *mg*

→ *Kirchberg 1998*

## Veränderte Lebenswelt – Jugendliche – Geographieunterricht

